

Bundesbeschluss

über die

Aufstellung des Voranschlages der schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1939.

(Vom 22. Dezember 1938.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Art. 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 25. Oktober 1938,

beschliesst:

Art. 1.

Der Entwurf des Voranschlages der schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1939, abschliessend mit Fr. 511 800 000 Einnahmen und mit Fr. 600 700 000 Ausgaben wird genehmigt.

Die Amtsstellen dürfen über die Kredite nur soweit verfügen, als die Inanspruchnahme für die Erfüllung der Obliegenheiten bei Beschränkung der Ausgaben auf das Unerlässliche nötig ist.

Art. 2.

Im Jahre 1939 wird von der planmässigen Tilgung der Rückschläge der eidgenössischen Staatsrechnungen für die Jahre 1936 und 1937 Umgang genommen.

Also beschlossen vom Nationalrat.

Bern, den 22. Dezember 1938.

Der Präsident: **Vallotton.**

Der Protokollführer: **G. Bovet.**

Also beschlossen vom Ständerat.

Bern, den 22. Dezember 1938.

Der Präsident: **E. Löpfe-Benz.**

Der Protokollführer: **Leimgruber.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

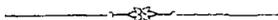
Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses im Bundesblatt.

Bern, den 22. Dezember 1938.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.



Bundesbeschluss über die Aufstellung des Voranschlages der schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1939. (Vom 22. Dezember 1938.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.12.1938
Date	
Data	
Seite	1203-1204
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 835

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.